

KULTUR IM BEZIRK

Z W E I
2 0 2 2

MUSEEN
KONZERTE
EVENTS
FESTE
MÄRKTE
IN SCHWABEN



Stefan Mayr – Lighthouse Fotografie

Liebe Leserinnen und Leser,

Kultur bringt uns zusammen: Wir setzen uns durch Kunst mit unserer Gesellschaft auseinander, besuchen gemeinsam Ausstellungen oder erleben eindrucksvolle Konzerte. Kurzum: Wir brauchen Kultur! Wir, der Bezirk Schwaben, fördern deshalb Kunst und Kultur in der Region – in unseren Einrichtungen und Bezirksmuseen sowie durch zahlreiche Förderungen. Besuchen Sie unsere Ausstellungen und kommen Sie zu unseren Konzerten und Veranstaltungen in ganz Schwaben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

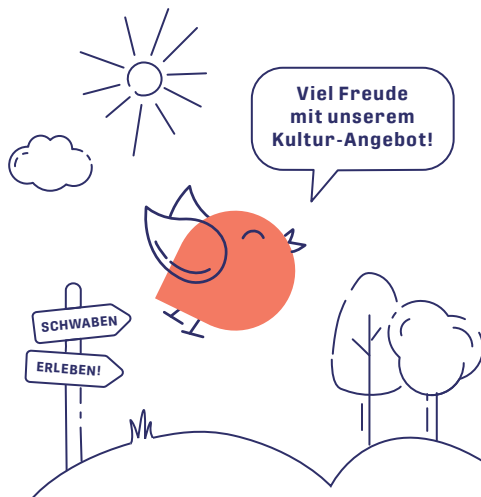
Herzlichst

Martin Sailer

Bezirkstagspräsident

Kennen Sie unser Kultur-Spätzle?

Der Spatz gilt als neugierig, aufgeweckt und flink: Wo immer es etwas zu sehen gibt, ist er auch schon zur Stelle. Daher ist das Spätzle bestens mit der Kultur im Bezirk vertraut und hält auf den folgenden Seiten den ein oder anderen Veranstaltungstipp für Sie bereit.





Es gelten die aktuell gültigen Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Sämtliche Angaben in dieser Broschüre gelten folglich unter Vorbehalt. Ob und unter welchen Auflagen ein Besuch möglich ist, erfahren Sie auf unseren Internetseiten.

Kultur für daheim

Wenn Sie nicht zu uns kommen können, kommen wir zu Ihnen: Unsere Kulturinstitutionen bieten Ihnen virtuelle Rundgänge und nehmen Sie per Video mit in unsere Bezirksmuseen. Musikbegeisterte erwarten Texte und Videos zum Mitsingen und für die ganze Familie gibt's Anleitungen zum Basteln, Werkeln und Spielen. Klicken Sie sich hinter die Kulissen der Kultur im Bezirk – viel Spaß!



Hier geht's zu unseren
Online-Angeboten:
[www.bezirk-schwaben.de/
kultur-für-daheim](http://www.bezirk-schwaben.de/kultur-für-daheim)

04

Museum
Oberschönenfeld

14

Museum Hammerschmiede
und Stockerhof Naichen

20

Museum
KulturLand Ries

32

Schwäbisches Bauernhof-
museum Illerbeuren

38

Kulturschloss
Höchstädt

46

Heimatspflege des
Bezirks Schwaben

54

Trachtenkultur-
Beratung

58

Beratungsstelle
für Volksmusik

62

Kloster
Thierhaupten

64

Schwäbisches
Jugendinfonieorchester

68

Termine
Juli bis Dezember 2022



Folgen Sie
uns auf
Instagram und
Facebook!

Andreas Brücklmair

Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr
Montag außer an Feiertagen geschlossen
Heiligabend und Silvester 10.00–14.00 Uhr
Gruppen auch nach Vereinbarung

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter: www.mos.bezirk-schwaben.de

Museum Oberschönenfeld
Oberschönenfeld 4
86459 Gessertshausen
Telefon: (08238) 30 01-0
Telefax: (08238) 30 01-10
E-Mail: mos@bezirk-schwaben.de
www.mos.bezirk-schwaben.de

Eingebettet in die einmalige Landschaft des Naturparks Augsburg – Westliche Wälder liegt das Museum Oberschönenfeld für regionale Alltagskultur mit Galerie für zeitgenössische Kunst. In den historischen Wirtschaftsgebäuden der Zisterzienserinnenabtei und auf dem Areal werden Kunst und Kultur mit allen Sinnen erfahrbar.

In der Dauerausstellung beleuchten facettenreiche Geschichten von Menschen in Schwaben und einzigartige Objekte die wechselvolle Vergangenheit von 1800 bis zur Gegenwart. An Audiostationen lassen Erzählungen von Zeitzeugen die Vergangenheit lebendig



Entschleunigen im
Naturpark Augsburg –
Westliche Wälder!



werden, ein Mediaguide ergänzt das Angebot unter anderem mit Führungen für seh- und hörbeeinträchtigte Menschen. Kinder erwartet ein spannender Rundgang mit Museumsmaskottchen Kater Bernhard.

Auf dem Gelände laden außerdem das Naturpark-Haus, auch mit interessanten Wechselausstellungen, und das Bauernmuseum Staudenhaus zu einem Besuch ein, während das Walderlebniszentrum Programme in der Natur anbietet.





Andreas Brücklmair

Volkskundemuseum, Dauerausstellung (Obergeschoss)

Klosterwelt und Landleben zwischen Tradition und Umbruch

Ein Rundgang durch inszenierte Räume eines Bauernhauses bietet Einblicke in Lebenswelten des ländlichen Schwabens ab 1900. Gegenüber steht der rasante Wandel, den die Menschen ab den 1960er-Jahren erlebten: Neue Geräte hielten ebenso Einzug in die Haushalte wie moderne Textilien. Ein eigener Bereich ist der Abtei Oberschönenfeld und ihrer 800-jährigen Geschichte gewidmet. Hier können Sie bei einem Rundgang durch Kapitelsaal, Zelle, Schatzkammer und Arbeitsraum dem Alltag der Nonnen in Vergangenheit und Gegenwart nachspüren.



Andreas Brücklmair

Volkskundemuseum, Dauerausstellung (Dachgeschoss)

Geschichten aus Schwaben

Geschichten aus Schwaben erzählen aus dessen wechselvoller Vergangenheit von 1800 bis in die Gegenwart und vermitteln einen Eindruck von der Vielfalt des Lebens der Menschen hier in der Region. Beleuchtet werden Arbeitswelten und Freizeitkultur ebenso wie die schwierigen Kriegsjahre, die im Alltag viele Spuren hinterließen. Lebensbilder zeigen Wege von Menschen in Schwaben, nach Schwaben und aus Schwaben. Zum Abschluss fragt die Ausstellung nach Heimatbildern in der Region, die teils sehr persönlich sind: Wie schmeckt Heimat? Wie fühlt, riecht und hört sie sich an?



Andreas Wening

Volkskundemuseum, Sonderausstellung verlängert bis 15. August

Heinz hört auf!

Von Drechslern, Schreibern und einem Neuanfang

Ein über zwei Jahrhunderte gewachsener Familienbetrieb und dann die große Frage: Was passiert, wenn sich kein Nachfolger findet? Hildegard Heinz stellte 2016 den Betrieb ihrer Schreinerei in Waal im Allgäu ein. Die Ausstellung bietet Einblicke in das Handwerk zwischen Tradition und Innovation, in die enorme Produktpalette aus den vergangenen 100 Jahren und blickt schließlich auch auf die Herausforderung, das eigene Familienerbe aufzulösen.



Silvan Metz

Volkskundemuseum, Sonderausstellung 9. Oktober bis 16. April 2023

Über Grenzen

Menschen in Schwaben und ihre Geschichten

Unser Alltag ist durchzogen von Grenzen: Sie sind uns nicht immer bewusst, doch sie prägen uns. Dies gilt für territoriale, besonders aber für kulturelle, soziale und moralische Grenzen. Die Ausstellung erzählt ganz persönliche Geschichten, etwa von Sprachgrenzen bei der Flucht nach Europa, von der Überwindung körperlicher und psychischer Grenzen beim Erzwingen eines Berggipfels und von Kleidung, die Grenzen setzen kann. Welche Auswirkungen haben Grenzen, und ist eine Welt ohne sie überhaupt denkbar?



**Schwäbische Galerie, Sonderausstellung
bis 10. Juli**

Daniel Biskup – Rückblende

Der Landkreis Augsburg zu Gast
in der Schwäbischen Galerie

Der bekannte Fotograf Daniel Biskup aus Neusäß zeigt in einer umfangreichen Einzelausstellung einen Querschnitt seines Schaffens aus den letzten vier Jahrzehnten: Von seinen Anfängen im Landkreis Augsburg über seine internationale Tätigkeit bis hin zu aktuellen Aufnahmen. Zahlreiche berühmte Persönlichkeiten, insbesondere aus der Politik wie Altbundeskanzlerin Angela Merkel, begleitete er über Jahre hinweg und setzte sie aus verschiedensten Blickwinkeln und in immer wieder neuem Ambiente ins Bild.



**Schwäbische Galerie, Sonderausstellung
24. Juli bis 16. Oktober**

Gedankenpflücken

Arbeiten von Elisabeth Bader,
Ricarda Wallhäuser, Stefan Winkler

Mit Objekten, Collagen, Malerei und Zeichnung greifen die drei Kunstschaffenden in eindringlicher und reduzierter Sprache Themen aus ihrer persönlichen Umwelt auf. Dabei treten ihre Werke miteinander und mit dem Betrachter in Dialog. Alltägliche Dinge und Materialien werden in neue Zusammenhänge gebracht. So unterschiedlich die Kunstwerke und Arbeitsweisen sind, so ist ihnen doch das Erzählerische gemeinsam. Sie stellen Geschichten aus dem Leben dar und geben dem Alltäglichen Beachtung.

Führungen für Erwachsene

Jeden 1. Sonntag im Monat,
15.00–16.00 Uhr

Wechselnde Führungen in den Dauer- und Sonderausstellungen. Die aktuellen Themen finden Sie auf der Homepage des Museums.

Familienführungen

Jeden 3. Sonntag im Monat,
15.00–16.30 Uhr

Wechselnde Kurzführungen mit anschließender Kreativ-Werkstatt.

Objekt im Fokus – erzähl mal!

Jeden 2. Samstag im Monat,
14.30–16.30 Uhr

Nach einer Kurzführung in der Dauerausstellung Austausch von Erinnerungen bei Kaffee, Tee und Gebäck. Telefonische Anmeldung erforderlich.



Jonas Maria Ried

Schwäbische Galerie, Sonderausstellung 30. Oktober bis 29. Januar 2023

Talking to Cows

Jonas Maria Ried, Kunstpreisträger
des Bezirks Schwaben 2021

Nach dem Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart ging Jonas Maria Ried ins Oberallgäu. Natur und Landschaft prägen seine Projekte. Für den Kunstpreis des Bezirks Schwaben bewarb er sich mit einem spannenden Konzept: Er entwickelte ein speziell auf das Gehör von Kühen abgestimmtes Instrument. Mit dieser Mischung aus Alphorn und Didgeridoo tritt er in Interaktion mit den Tieren. Die dabei aufgenommenen Videos und Fotografien hinterfragen das Bild vom ländlichen Raum.

Buchbare Führungen

Oberschönenfeld kompakt

Schlüsselobjekte der Dauerausstellung ermöglichen einen kleinen Einblick in das große Themenspektrum des Museums.

Dauer: 60 Minuten

Kennenlern-Führung

Führung zu Highlights aus der Ausstellung „Tradition und Umbruch“ und „Geschichten aus Schwaben“. *Dauer: 90 Minuten*

Klosterleben im Wandel

Im Zentrum steht die Geschichte einer der ältesten Zisterzienserinnenabteien Deutschlands und der Alltag im Kloster.

Dauer: 60 Minuten

Klosteranlage – Geschichte und Geschichten

Nutzungsgeschichte im Wandel der Zeit bietet ein Rundgang zu den barocken Wirtschaftsgebäuden auf der Klosteranlage Oberschönenfeld.

Dauer: 60 oder 90 Minuten

Leben in Oberschönenfeld – von damals bis heute

Einblick in die wechselvolle Geschichte Oberschönenfelds bei einem Spaziergang über das Gelände mit anschließendem Ausstellungsbesuch. *Dauer: 90 Minuten*

Geschichten aus Schwaben

Die Führung beleuchtet den Facettenreichtum Schwabens zwischen etwa 1800 und der Gegenwart. *Dauer: 60 Minuten*

Vom Schafstall zum Besucherzentrum

Spannende Exponate im Besucherzentrum zu Oberschönenfeld, den Stauden, dem Museum und zu Schwaben bieten Anlässe zum gemeinsamen Gespräch. *Dauer: 60 Minuten*

Führung durch die Sonderausstellung

Eine Führung durch die aktuelle Ausstellung in der Schwäbischen Galerie oder durch die Sonderausstellung im Volkskundemuseum. *Dauer: ca. 60 Minuten, auch mit ausstellungsbezogenem Aktivteil kombinierbar*



Anna Batzill



Andreas Brücklmair

Angebote für Gruppen und Familien

Erzählcafé

Unterhaltsame Führung und Austausch von Erinnerungen bei Kaffee und Kuchen.

Dauer: 120 Minuten

Familienführung zur Klosteranlage

Ein Leiterwagen, bestückt mit rätselhaften Objekten, begleitet uns bei der Erkundung der Klosteranlage Oberschönenfeld. Im Anschluss backen wir gemeinsam ein eigenes Brot im Holzofen.

Dauer: 90 Minuten, max. 10 Personen

Kindergeburtstag in Oberschönenfeld

Hier kann der etwas andere Geburtstag gefeiert werden! Zuerst erforschen wir spielerisch das Museum, danach werden alle aktiv und kreativ, entweder in der Druckwerkstatt, beim Vergolden von Schmuckkästchen oder beim Gestalten eines eigenen Spiels. Wir beraten Sie gerne!

Dauer: 120–180 Minuten

Geeignet für Kinder ab 6 Jahren

Auskunft und Anmeldung:

Telefon: (08238) 30 01-0

Das wird
ein schöner
Tag!



Museum erleben

Angebote für Schulklassen

Das Museum bietet verschiedene interaktive Führungen mit anschließender Kreativ-Werkstatt an.

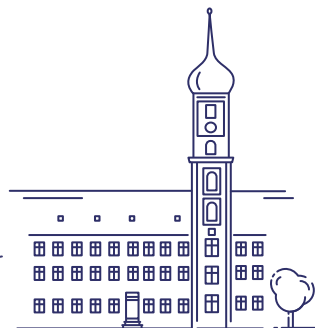
Informationen zu Inhalt und Lehrplanbezug unter:

www.mos.bezirk-schwaben.de/schulklassen

- Immer nur Arbeit?
Kinderalltag früher und heute
Geeignet ab 1. Klasse
- Ernährung im Wandel –
Brotsuppe, Spätzle und Sauerkraut!
Geeignet ab 1. Klasse
- Alltag im Kloster –
ein Leben mit festen Regeln
*Geeignet ab 3. Klasse sowie
für Kommuniongruppen*
- Heimatentdecker
Geeignet ab 3. Klasse
- Die Klosteranlage –
Geschichte und Geschichten
Geeignet ab 3. Klasse
- Führung durch die Sonderausstellung

Auskunft und Anmeldung:

Telefon: (08238) 30 01-0



Museum aktiv

Familien-Rätselspiel im Freien

Oberschönenfeld entdecken können Groß und Klein bei einer spannenden Spurensuche durch den alten Klosterhof. Der Rätselbogen ist für 0,50€ an der Museumskasse erhältlich. Am Ende wartet eine Belohnung!

Kinder-Rätselheft

Rätselfreunde und -freundinnen erkunden das Museum mit Museumsmaskottchen Kater Bernhard und dem Entdeckerheft für Kinder. Das Heft ist für 1,00€ an der Museumskasse erhältlich. Am Ende wartet eine Belohnung!



Barbara Mägg

Veranstaltungen

15. Oberschönenfelder Kräutersommer

Juni bis September

Bitte beachten Sie das gesonderte
Programm auf der Webseite:
[www.mos.bezirk-schwaben.de/
kräutersommer](http://www.mos.bezirk-schwaben.de/kräutersommer)

Töpfermarkt

Samstag, 2. Juli und Sonntag, 3. Juli,
11.00–18.00 Uhr

Viele Töpferwerkstätten präsentieren eine
reichhaltige Auswahl an Zier- und Gebrauchs-
keramik.

Veranstalter: Stephan Lobensteiner

Ferienprogramm

August bis September

In den Sommerferien gibt es kreative
Angebote für Kinder (ab 6 Jahren). In diesem
Jahr dreht sich alles um das Thema Holz.
Aktuelle Termine finden Sie auf der Homepage.

Oberschönenfelder Weihnachtsmarkt

Freitag, 9. Dezember,
16.00–20.00 Uhr
Samstag, 10. Dezember,
12.00–20.00 Uhr
Sonntag, 11. Dezember,
12.00–19.00 Uhr

Regionales Kunsthandwerk, Kulinarisches
und vieles mehr am 3. Adventswochenende.
Eintritt frei!



 Facebook



 Instagram

Entdecke noch
mehr von uns!





Anja Mayle

Geöffnet: 24. April bis 6. November
Sonntags 13.00–17.00 Uhr und
nach Vereinbarung
1. und 3. Sonntag im Monat Schmiede-
vorführungen ab 13.00 Uhr

Ticketpreise und aktuelle
Informationen unter:
www.hsn.bezirk-schwaben.de

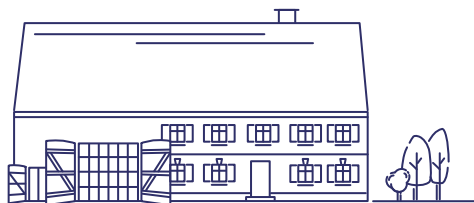
Museum Hammerschmiede und
Stockerhof Naichen
Zur Hammerschmiede 3
86476 Neuburg a.d. Kammel
Während der Öffnungszeiten:
Telefon: (08283) 92 86 06
Auskunft und Buchungen:
Telefon: (08238) 30 01-16
E-Mail: hsn@bezirk-schwaben.de
www.hsn.bezirk-schwaben.de

Technik-
geschichte aus
der Nähe.



MUSEUM

HAMMERSCHMIEDE UND STOCKERHOF NAICHEN



Das Museum Hammerschmiede und Stockerhof in Naichen – Ortsteil von Neuburg an der Kammel – bildet ein einzigartiges technikgeschichtliches und bauhistorisches Ensemble. 1839 erbaute der Schmied Michael Kleiner dort an der Kammel eine neue Hammerschmiede und ein Wohn- und Ökonomiegebäude, den Stockerhof. Das restaurierte Wohnstallhaus zeigt sich, außen kaum verändert, fast wie zur Erbauungszeit. Innen bietet es Platz für eine Sonderausstellung pro Saison. Das Schmiedegebäude

brannte 1922 nieder, wurde neu aufgebaut und technisch modernisiert: Anstelle der Wasserräder erwarb der Schmied Serafin Stocker sen. eine Turbine. Sie überträgt die Kraft über eine Transmissionsanlage auf zwölf Maschinen sowie auf den mit Blattfedern ausgerüsteten Krafthammer. Die über der Schmiede liegende Wohnung vermittelt einen Eindruck vom Leben des Ehepaars Stocker in den 1960er-Jahren. Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer und Gesellenzimmer sind fast vollständig original ausgestattet.



Das
Schmiede-
gebäude

Anja Mayle



Die Esse
in Betrieb

Anja Mayle



Sonderausstellung **24. April bis 6. November**

Krummes Wasser

Leben in und an der Kammel

Ein kleiner Fluss schlängelt sich in zahlreichen Schleifen durch Schwaben: die Kammel. Sie treibt mit ihrem Wasser den Krafthammer der Schmiede in Naichen an. Grund genug, dem Fluss vor Ort eine Ausstellung zu widmen, die dank Medieneinsatz und Mitmachstationen zum Entdecken einlädt. Sie zeigt die Kammel als Lebensader für die Menschen, als Taktgeber für Handwerk und Industrie, als Lebensraum für Fische, Vögel und Säugetiere, als Familien- und Freizeitregion für Einheimische und Weitgereiste, aber auch als Schauplatz von Geschichte.

Führungen in der **Sonderausstellung**

Führungen **für Familien**

Sonntag, 10. Juli, 11. September,
9. Oktober;
jeweils 15.00–17.00 Uhr

Nach einem Rundgang durch die Sonderausstellung werden die Teilnehmenden anschließend gemeinsam kreativ.

Führungen **für Erwachsene**

Sonntag, 24. Juli, 28. August,
25. September, 23. Oktober;
jeweils 15.00–16.00 Uhr



Ulrich Wagner



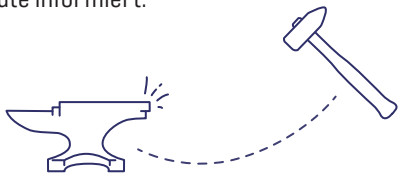
Anja Mayle

Führungen in der Dauerausstellung

Führungen in der Schmiede

Sonntag, 3. Juli, 7. August,
4. September, 2. Oktober;
jeweils 15.00–16.00 Uhr

Unterhaltsamer Rundgang durch Hammerschmiede, Landmaschinen-Werkstatt und Schmiedewohnung. Teil der Führung ist auch eine kleine Ausstellung im Turbinenhaus, die über die Nutzung der Wasserkraft früher und heute informiert.



Vorführungen

Schmiedevorführung in der Hammerschmiede

Sonntag, 3. Juli, 17. Juli, 7. August,
21. August, 4. September,
18. September, 2. Oktober,
16. Oktober, 6. November;
jeweils 13.00–17.00 Uhr

Wollten Sie schon immer einmal einem Schmied über die Schulter schauen? Hier können Sie erleben, wie er an der Esse das Eisen zum Glühen und dann mit geschickten Hammerschlägen in Form bringt.



Photographic Partnership, Augsburg



Ulrich Wagner

Führungen für Gruppen

Führung zur Dauerausstellung

Entdecken Sie Werkstatt und Wohnung der
Hammerschmiede Naichen.

*Dauer: 60 Minuten,
mit Schmiedevorführung: 90 Minuten.*

Führung zur Sonderausstellung

Erleben Sie bei einem unterhaltsamen
Rundgang die Ausstellung „Krummes Wasser.
Leben in und an der Kammel“.

Dauer: 60 Minuten

Führung mit Kreativteil

Für Schulklassen und Kindergruppen auf
Anfrage.

Kindergeburtstag Dem Wassertropfen auf der Spur

Spielerischer Ausstellungsrundgang durch
die Schmiede mit anschließendem kreativem
Gestalten. Am Ende nehmen alle ein selbst-
gemachtes Andenken mit nach Hause.

Auskunft und Anmeldung:
Telefon: (08238) 30 0116



Anja Mayle



Josef Dillitz

Veranstaltungen

Günzburger Kinderkulturtage

Sonntag, 16. Oktober,
14.00–16.30 Uhr

Bei einer kleinen Zeitreise lernen wir Leben und Handwerk des Hammerschmieds Serafin Stocker aus Naichen kennen. Nach einem spielerischen Ausstellungsrundgang durch Schmiede, Werkstatt und Wohnung werden wir kreativ und fertigen ein eigenes Memory-Spiel zum Thema Wasser.

Kosten: 4,00€ inkl. Eintritt (nur mit Anmeldung unter (08238) 30 01-16)

Alter: 7 bis 12 Jahre

Letzte Vorführung vor der Winterpause

Sonntag, 6. November,
13.00–17.00 Uhr

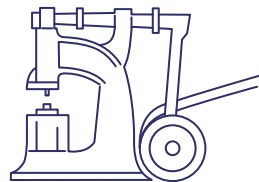
Vorführung der originalen, mit Wasserkraft betriebenen Transmissionsanlage und des historischen Blattfederhammers (nicht möglich bei zu hohem Wasserstand).

Programm:

14.00 Uhr Führung in der Schmiede,

15.00 Uhr Führung durch

die Sonderausstellung,
Bewirtung im Stockerhof





Folgen Sie
uns auf
Instagram und
Facebook!

Peter Hueber

Geöffnet: Dienstag bis Sonntag
16. Juni bis 15. September, 10.00–17.00 Uhr
16. September bis 12. Februar 2023, 13.00–17.00 Uhr
Montags außer an Feiertagen geschlossen
Gruppen nach Vereinbarung

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter: www.mkI.r.bezirk-schwaben.de

Museum KulturLand Ries
Klosterhof 3 und 8
86747 Maihingen
Telefon: (09087) 92 07 17-0
mkI.r@bezirk-schwaben.de
www.mkI.r.bezirk-schwaben.de

Erlebe
die einzigartige
Kraterlandschaft!





Wie haben Menschen in einer ländlichen Region gelebt? Wie haben sie ihre Nahrung haltbar gemacht? Wohin wandten sie sich bei Zahnschmerzen? Wie hielten sie ihre Wohnungen sauber? Wie mühsam war die Arbeit auf dem Feld?

Eingebettet in eine idyllische barocke Klosteranlage gibt das Museum KulturLand Ries mit modern gestalteten Ausstellungen spannende Einblicke in die Alltagswelt früherer Zeiten. Neben Exponaten vermitteln moderne Medien und Hands-on-Stationen Wissen um

die Geschichte und Lebensverhältnisse im Nördlinger Ries. Diese einmalige Kulturlandschaft im Norden von Bayerisch-Schwaben entstand durch einen Meteoriteneinschlag. Die beiden Gebäude des Museums sind auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität barrierearm zugänglich.

Mit Sonderausstellungen, Museumsfesten, Vorführungen, Volksmusik und museumspädagogischen Mitmachaktionen bildet das Museum einen Anziehungspunkt in der Region.



Wie haben die Menschen gelebt?

Felix Löchner



Kulturgeschichte zum Mitmachen

Matthias Meyer



Harald Wodarz

Brauhaus, Dauerausstellung

300 Jahre Alltagskultur im Ries

Im Mittelpunkt des abwechslungsreichen und vergnüglichen Streifzugs stehen die Themen Warenwelt und Werbung, Kleidung und Tracht, Gesundheitspflege, Möbel und Hausrat sowie Kindheit. Auf vier Stockwerken treffen die Besucher/-innen auf Bekanntes und Unbekanntes, erinnern sich an Dinge, die Oma in Gebrauch hatte und staunen über bisweilen fast Exotisches. In den eingerichteten Läden, Friseursalons und Arztpraxen könnte man glauben, die Zeit sei stehen geblieben. Kinder folgen der Gans Marie zu ausgewählten Dingen.



Foto Finck

Klosterökonomie, Dauerausstellung

Die Rieser Landwirtschaft im Wandel 1800–1950

Das Ries galt als eine Kornkammer Bayerns. Deswegen widmet sich eine eigene Ausstellung der Landwirtschaft und ihren Spezialitäten. Sie beleuchtet den Umbruch von 1800 bis 1950 und spannt den Bogen von der mühevollen Handarbeit mit einfachen Geräten hin zur Vollmechanisierung. Von der Sichel bis zur Mähmaschine, vom Kuhgespann zum Traktor, vom Untertan zum Unternehmer – es änderte sich ungeheuer viel. Neben den Exponaten veranschaulichen den Wandel zahlreiche Abbildungen, Filme, Hörbeispiele und Modelle zum Ausprobieren.



**Museumsgelände, Dauerausstellung
April bis Oktober**

Gärten und Felder

Die Streuobstwiesen im Außengelände des Museums laden zum Spazieren, Entdecken und Mitmachen ein. Im Bienen-Garten gibt es neben allerhand spannenden Informationen einiges zu bestaunen, zum Beispiel ein echtes Bienenvolk und einen 100 Jahre alten Imkerwagen. Die Kleinen kommen auf dem Kinderpfad auf ihre Kosten. Auf den benachbarten Museumsfeldern werden alte Getreide- und Kartoffelsorten angebaut und vorgestellt. Das Kräuterbeet zeigt Küchen- und Heilkräuter in der Tradition von Haus- und Klostergärten. Alle Bereiche sind frei zugänglich.



**Klosterökonomie, Sonderausstellung
31. Mai bis 16. Oktober**

**Lauter alte Schachteln? Kisten,
Koffer, Kästchen packen aus**

Wie eine Schatztruhe öffnet das Museum seine Sammlungsbestände an Kisten und Kästchen, Koffern und Truhen, Kartons und Schachteln, Kassetten und Schatullen. Jedes der zahlreichen großen und kleinen Ausstellungsexponate bewahrt seinen individuellen Inhalt. Daraus entsteht eine bunte Themenvielfalt: Neben materiellen Schätzen und Schmuckstücken präsentieren sich wertvolle persönliche Geschichten und spannende kulturgeschichtliche Zusammenhänge. Es gilt, all die Deckel zu lüften, um allerlei Geheimnisse zu entlocken.



Matthias Meyer

Brauhaus, Sonderausstellung 12. Juni bis 16. Oktober

Gezeichnet B. Fischer Ein Nachlass Rieser Bilder

Sorgfältig verpackt in einem Versandkarton, so wurden etwa 200 Aquarelle, Bleistift- und Tuschezeichnungen von Bruno Fischer (1880–1968) aufbewahrt. 1946 kam der pensionierte Zeichenlehrer als Heimatvertriebener ins Ries. Seinen neuen Wohnort Nördlingen sowie Land und Leute hielt er auf dem nach Kriegsende knappen Papier fest. Seine Werke sind Dokumente eines unbekannteren Künstlers aus schwierigen Zeiten. Die Begleitausstellung zu „Lauter alte Schachteln? Kisten, Koffer, Kästchen packen aus“ zeigt erstmals den Bildnachlass.



Marco Kleebauer

Klosterökonomie, Sonderausstellung 27. November bis 12. Februar 2023

Engel – Himmlische Heere und irdische Bilder

Geflügelte Boten Gottes, schützende Gefährten gegen das Böse, Begleiter ins Reich der Toten – was Engel sind und wie sie aussehen, darüber gibt es höchst unterschiedliche Anschauungen. Die Wesen bevölkern sakrale Räume, religiöse Kunst, aber auch ganz profane und alltägliche Bereiche. Die Ausstellung präsentiert eine Fülle bildlicher und figürlicher Ausdrucksformen – vom kirchlichen Kunstwerk bis zum populären Massenerzeugnis.



Schon neugierig?
Unsere Veranstaltungen
findest du hier:
[mklr.bezirk-schwaben.de/
veranstaltungen](http://mklr.bezirk-schwaben.de/veranstaltungen)



Begleitprogramme

Lust auf mehr?

Nach der Eröffnung geht es erst richtig los: Führungen, Kurse, Ferienprogramme und Aktionstage ergänzen und vertiefen die Ausstellungsthemen. Der bunte Veranstaltungsreigen lädt Groß und Klein zum Entdecken, Erleben und Ausprobieren ein.

Termine und Informationen:

www.mklr.bezirk-schwaben.de

Auskunft und Anmeldung:

Telefon: (09087) 92 09 17-0



Foto Fink

Museum entdecken

Öffentliche Führungen

Über das Jahr verteilt bietet das Museum an mehreren Sonntagen kurzweilige Führungen durch Dauer- und Sonderausstellungen sowie Museumsgärten und -felder an.

Teilnahme ist ohne Voranmeldung möglich. Termine können der Homepage entnommen werden.

Dauer: 60 Minuten

Buchbare Führungen

In vergangene Zeiten eintauchen oder in Kindheitserinnerungen schwelgen, das können Gruppen bei lebendigen Führungen durch die Dauer- und Sonderausstellungen sowie Museumsgärten und -felder.

- Führung „300 Jahre Alltagskultur im Ries“
Dauer: 90 Minuten
- Führung „300 Jahre Alltagskultur im Ries“
Überblicksführung
Dauer: 60 Minuten
- Führung „Rieser Landwirtschaft im Wandel“
Dauer 60 Minuten
- Führung durch die Sonderausstellung
Dauer: 60 Minuten

Auskunft und Anmeldung:

Telefon: (09087) 92 07 17-0

Alte Schachteln neu entdeckt – digitales Angebot

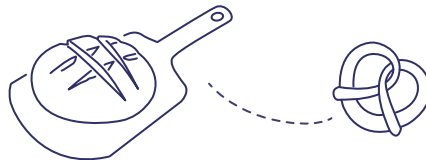
Samstag, 30. Juli,
10.00–13.00 Uhr und 14.00–21.00 Uhr

Vor über hundert Jahren wurden Hauben in liebevoll gestalteten Pappschachteln verpackt. Die Trachtenkultur-Beratung hat alte Herstellungstechniken untersucht und ein Materialpaket zusammengestellt. Beim digitalen Kurs werden Schachteln wie früher genäht.

*Kursleitung: Monika Hoede M.A.,
Trachtenberaterin
Kursgebühr inkl. Zusendung von Material und
Anleitung: 55,00€*

Auskunft und Anmeldung:

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben
Telefon: (08282) 82 83 89
E-Mail:
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de





Gemeinsam türkisch kochen und genießen

Montag, 12. September
17.00–20.00 Uhr

Beim gemeinschaftlichen Kochen und Essen lernt die Gruppe andere und anderes kennen. Dabei bereitet sie in lockerer Atmosphäre typische Gerichte der türkischen Küche zu. Während des gemeinsamen Abendessens klingt der Kurs entspannt aus.

Kursleitung: Fraueninitiative „Mosaik“, Bopfingen

*Kursgebühr: 10,00€ + 5,00€ Materialkosten
max. 12 Personen*

Brot aus dem Holzbackofen

Samstag, 24. September
10.00–15.00 Uhr

Vom Anschüren des Ofens hin zum fertigen Gebäck – Bäckermeister Stefan Kotz zeigt, wie es geht. Die Gruppe legt selbst mit Hand an. Zusammen werden Rahmfleck, schwäbisches Bauernbrot und Hefezopf gebacken. Am Ende des Tages wird gemeinsam gespert.

Kursleitung: Stefan Kotz, Bäckermeister und Mitarbeiter der Fa. Häussler

*Kursgebühr: 50,00€ + 10,00€ Materialkosten
max. 10 Personen*

Verschlungen – Kurioses und Kulinarisches rund um die Brezel

Mittwoch, 9. November
18.00–20.00 Uhr

Hier kommen Backvergnügen am Holzofen und kulinarische Geschichte zusammen: Gemeinsam werden Brezen verschiedener Machart gebacken. Während der Hefeteig geht, erkundet die Gruppe die lange Geschichte des verschlungenen Kultgebäcks.

Kursleitung: Helga Holzinger-Hilt, Museumsvermittlerin

*Kursgebühr: 10,00€ + 5,00€ Materialkosten,
max. 10 Personen*



Matthias Meyer

Museum digital

Quiz „Wia’s domols war“

Rätselfreunde/-innen aufgepasst! Bauer Johann zeigt in einem zweiteiligen Quiz, wie das Leben zwischen 1880 und 1950 im Ries sowie seine Welt auf einem landwirtschaftlichen Hof aussahen. Die kostenlose Lern-App „MuseumStars“ ist für Smartphone und Tablet erhältlich.

Geocaching – „Alarm im Museum!“

Bei einem Museumseinbruch wurde ein wertvolles Objekt gestohlen. Als Sicherheitskraft begeben Sie sich auf eine moderne Schnitzeljagd und verfolgen den Täter anhand seiner Spuren. Nähere Infos und die Terminbuchung sind auf der Homepage zu finden.

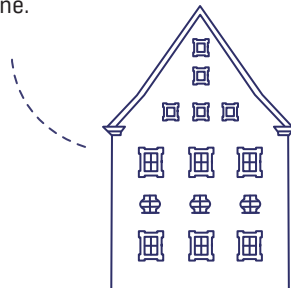


Beate Hahnemann

Ferien im Museum

Ferienprogramme

In den Sommer- und Herbstferien können Kinder an vielfältigen Programmen teilnehmen. Die Themen sind auf die Dauer- und Sonderausstellungen abgestimmt. Auf der Homepage finden sich alle aktuellen Angebote und Termine.





Museum aktiv

Kindergeburtstage

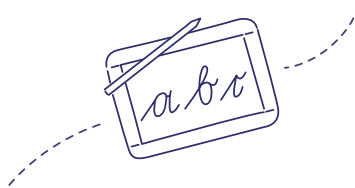
Kerzen ziehen, Vogelscheuchen bauen, Speckstein schnitzen, Körbchen flechten oder Duftseifen filzen: Das Geburtstagskind hat die Wahl und bekommt eine Feier der besonderen Art. Ein Raum zum Vespern kann gebucht werden.

Angebote für Kindergärten und Schulen

Bei abwechslungsreichen Vermittlungsprogrammen erfahren und erleben Kinder, wie der Alltag im Ries früher ausgesehen hat. Vom Schulunterricht über Kinderspiele bis hin zur Herstellung von Essen und Trinken ist für alle Altersstufen etwas dabei.

- **Schönschreiben:** sehr gut.
Schule und Unterricht vor 100 Jahren
Dauer: 60–75 Minuten
- **Erst die Arbeit, dann das Spiel.**
Alte Kinderspiele
Dauer: 75–90 Minuten
- **Gestampft, gerührt, geschüttelt.**
Aus Milch wird Butter
Dauer: 60 Minuten
- **Mosten.** So kommt der Apfel in die Flasche
Dauer: 60 Minuten
- **Bunte Warenwelt.**
Verpackungen zwischen Marke und Müll
Dauer: 90 Minuten
- **VollkornBrot.**
Vom Getreide zur frischen Semmel
Dauer: 120 Minuten

Ausführliche Informationen zu den Programmen sind auf der Homepage zu finden.





Museum erleben

GenussKulturMarkt

Sonntag, 10. Juli, 11.00–17.00 Uhr

Regionalität ist das Motto des Marktes! Angeboten werden Rieser Erzeugnisse, zu denen Händler/-innen fachkundig Auskunft geben. Neben Kulinarik gibt es Handwerkliches zu sehen und erwerben. Das Museum verkauft frisches Gebäck aus dem Holzbackofen und bietet Aktionen für Kinder an.

Schnitterfest

Sonntag, 7. August, 11.00–17.00 Uhr

Die jährliche Getreideernte auf den Museumsfeldern ist ein echtes Spektakel. Wie einst führen Schnitter mit Sensen und Flegeldrescher die mühevollen Handarbeit vor. Der historische Bindemäher und die transmissionsbetriebene Dreschmaschine sind ebenso in Betrieb wie die Ölmühle im Mühlenmuseum. Mit Oldtimer-Traktoren, Aktionen für Kinder und Bewirtung ist das Fest etwas für alle.



 Facebook



 Instagram





Kartoffelfest

Sonntag, 28. August, 11.00–17.00 Uhr

Ein Höhepunkt in der Region ist die Kartoffelernte im Museum. Das Familienfest rund um die Knolle lädt nach dem Kartoffelroden zum Klauben und zu allerlei Wettbewerben ein. Neben seltenen und alten Kartoffelsorten stehen Musik, Aktionen für Kinder und vielfältige Kartoffelspezialitäten auf dem Programm. Die Ölmühle im Mühlenmuseum ist ebenfalls in Betrieb.

HerbstErlebnisTag

Sonntag, 2. Oktober, 11.00–17.00 Uhr

Diese Veranstaltung für die ganze Familie präsentiert sich so bunt wie die Jahreszeit. Abwechslungsreiche Stände bieten Aktionen für Kinder, kulinarische Genüsse und interessante Informationen passend zur Saison.

Kathreintanz

Freitag, 18. November, 20.00 Uhr

Mit dem Kathreintanz endete früher traditionell die Tanzsaison. Das Museum lädt Laien sowie Tanzliebhaber/-innen im Gasthaus „Zur Goldenen Sonne“ in Maihingen zum Mitmachen und Zuschauen ein. Getanzt wird in großer Runde unter fachkundiger Anleitung.

Weihnachtssingen

Sonntag, 4. Dezember, 14.30 Uhr

Was wäre Weihnachten ohne passende Musik? Damit die Lieder bis zu den Feiertagen sitzen, werden sie an diesem Tag schon einmal gemeinsam geübt. Die Texte werden ausgeteilt. Für musikalische Begleitung ist gesorgt.



Folgen Sie
uns auf
Instagram,
Facebook und
Youtube!

Tanja Kutter

Geöffnet: 1. März bis 31. März 10.00–16.00 Uhr
1. April bis 15. Oktober 9.00–18.00 Uhr
16. Oktober bis 30. November 10.00–16.00 Uhr
Montags (außer an Feiertagen) sowie
Karfreitag geschlossen.

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter: www.bauernhofmuseum.de

Schwäbisches Bauernhofmuseum
Illerbeuren
Museumstraße 8
87758 Kronburg-Illerbeuren
Telefon: (08394) 14 55
E-Mail: info@bauernhofmuseum.de
www.bauernhofmuseum.de

SCHWÄBISCHES BAUERNHOFMUSEUM ILLERBEUREN



 Facebook



 Instagram

Von der Hundehütte bis zur Landmaschinen-großhandlung, vom römischen Fundament bis zur Bosch-Küchenmaschine, vom Bienenschwarm bis zum mächtigen Kaltblut und von der glühenden Esse bis hin zum ratternden Gattersägewerk: Schwabens Freilichtmuseum bietet mit jeder übertretenen Türschwelle eine kleine Zeitreise. Erfahren Sie mehr über spannende Lebensgeschichten und tauchen Sie ein in die Vergangenheit von Dörfern und Städten zwischen dem Rieskrater in Nord-schwaben und den Allgäuer Berggipfeln, vom

Bodensee und der Iller bis zum Lech und Donaumoos. Was diese dazwischenliegende Kulturlandschaft bis heute prägt, erfahren Sie in Illerbeuren.

Der Museumsbesuch kompakt: 12 Hektar, über 30 Gebäude, 10 Gärten, 7 alte Nutztierassen, reizvolle Streuobstwiesen, bewirtschaftete Felder, historische Technikanlagen, ein einmaliger Spalierobstgarten, eine Freiluftkegelbahn, zwei Gastwirtschaften und zahlreiche lauschige Museumsecken.



Ein
garantiertes
Familien-
erlebnis ...

Tanja Kutter



... und ein
tierisches
Vergnügen

Tanja Kutter



Nie geöffnet!
Was eine Kaffeedose
zu erzählen hat ...



Bildarchiv Sammlung SBI

Open-Air-Ausstellung, Mai bis November

Sichtbar gemacht: FrauenGestalten II

Resi Schneider (Bäuerin aus Immenstadt), Gertrud Brey (Vertriebene aus Memmingen), Theresia Bartenschlager (Wäschereihinhaberin aus Irsee), Viktoria Schöllhorn (Hebamme aus Illerbeuren) und Josepha Klein, Magdalena Ganser, Franziska Hegele (alle Torfwirtinnen aus Jettingen) erweitern mit ihren Geschichten die bereits 2021 gezeigte Frauenleben-Outdoorsausstellung. Einfache, oft unscheinbare Objekte legen Spuren zu den berührenden Lebensberichten und lassen Frauenbiografien sichtbar werden.



Open-Air-Ausstellung ab 2. Oktober

Obst in Form!

Spalierobst eignet sich für den Anbau von Obst auf engstem Raum. Gut geschützt vor der Witterung ist es als Gestaltungselement an Gebäuden Teil der Kulturlandschaft Schwabens. Die Auswahl der Formgehölze im museumseigenen Spalierobstgarten orientiert sich an den Vorstellungen der Spalierobstkultur um 1900. Eine neue Ausstellung erklärt die Vorteile des Mikroklimas an der Hauswand und gibt Auskunft zu Pflege, Schnitt und Obstverwertung. Weil ohne die Bestäubung von Bienen kein Obst wachsen kann, ergänzt das Böhener Bienenhaus die Ausstellung im Mustergarten.



Neues aus der Häuserwelt

„Bauwagen-Ausstellung“ am Bauernhaus Meßhofen

In einem Bauwagen wird für Museumsgäste die Generalsanierung des Bauernhauses Meßhofen öffentlich begleitet. Verschiedene Medienstationen zeigen zudem die Geschichte der Musealisierung des Gebäudes. Die Ausstellung umfasst auch den Außenbereich und macht dort Baumaterialien und Techniken des historischen Fachwerksbaus in Mittelschwaben erfahrbar. Die Themen der „Bauwagen-Ausstellung“ werden im Verlauf der Generalsanierung des Bauernhauses Meßhofen je nach Projektstand ergänzt.

Schulhaus Remshart Landkreis Günzburg

Mit dem Gebäude erhält das Freilichtmuseum zur Saisonmitte ein ländliches Typenschulhaus aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Dabei können Besucherinnen und Besucher die Versetzung in die Baugruppe Mittelschwaben live miterleben. Für den Transport wird das Schulhaus in nur vier Teile zersägt. Die Module werden in Illerbeuren auf ein neues Fundament gesetzt.



Themenführungen

Dauer: 60 Minuten,
kostenfreie Führung, ohne Anmeldung

Kulinarische Führung durch die Küchen und Gärten

Freitag, 5. August,
14.00 Uhr

Hineinschmecken: Mit der Kreisheimatpflegerin Monika Zeller die historischen Küchen und Gerätschaften aus dem Blickwinkel der Verwertung kennenlernen

Sägen, Wasserkraft und Stromerzeugung

Donnerstag, 8. September,
14.00 Uhr

Kuratorinführung durch die Sägemühle Hettisried

Obst in Form! Bienen, Blüten, Früchte

Sonntag, 16. Oktober,
14.00 Uhr

Eine naturkundliche Führung durch den Spalierobst-Mustergarten und das Bienenhaus Böhen.

Weihwasser, Schutzengel und Konfirmationsbrief

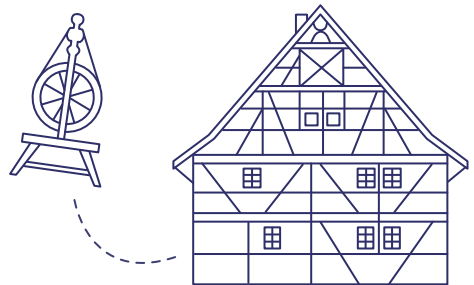
Allerheiligen, 1. November,
11.00 Uhr

Die Tour lädt zu einer konfessionellen Spurensuche ein.

Schwäbische Kunkelstube

Sonntag 28. August und 30. Oktober,
jeweils von 11.00–17.00 Uhr

Vorführungen alter Handarbeitstechniken – vom Spinnrad bis zum Brettchenweben; Austausch und Praxistipps über Materialien und Gerätschaften.





Veranstaltungen

Tag der Volksmusik

Sonntag, 10. Juli,
11.00 – 17.00 Uhr

Wie Schwaben tanzt und musiziert (gemeinsam mit der Beratungsstelle für Volksmusik des Bezirks Schwaben, siehe Seite 60).

Erntetag

Sonntag, 21. August,
11.00–17.00 Uhr

Historische Erntemaschinen im Einsatz erleben und selbst mit anpacken und ernten.



Handwerkertage

Samstag/Sonntag, 10. und 11. September
11.00–17.00 Uhr

Handwerker/-innen über die Schulter geschaut: traditionelle Gewerke und Handarbeiten live erleben.

Obsttag

Sonntag, 2. Oktober, 11.00–17.00 Uhr

Alles rund um die Obsternte und Verarbeitung; Beratung und Verkostung.

„Mythos Bulldog“ – Vom Schlepper zur Hightech-Erntemaschine

Samstag, 8. Oktober, 10.00–17.00 Uhr

Ein Informations- und Aktionstag mit der Kultur- und Heimatpflege des Bezirks Schwaben, siehe Seite 50 (Heimatspflege).

Lernwelt Museum

Workshops und museumspädagogische Angebote

Das Bauernhofmuseum als Bildungsort und Lernwelt nutzen: Analoge und digitale Angebote auf der Museumswebsite unter: www.bauernhofmuseum.de.



Ulrich Wagner

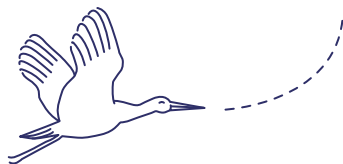
Geöffnet: April bis Oktober täglich von
9.00–18.00 Uhr
Montags geschlossen, außer an Feiertagen

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter: www.hoechstaedt.bezirk-schwaben.de

Hereinspaziert
ins Kulturschloss!



Schloss Höchstädt
Herzogin-Anna-Straße 52
89420 Höchstädt an der Donau
Informationen zur Ausstellung:
Telefon: (0821) 31 01-292
*Tickets für Begleitprogramm/
Veranstaltungen im Rittersaal:*
Telefon: (0821) 31 01-45 33
Schlosskasse: Telefon: (09074) 95 85-700
E-Mail: hoechstaedt@bezirk-schwaben.de
www.hoechstaedt.bezirk-schwaben.de



Seit 2002 zeigt der Bezirk Schwaben im Schloss Höchstädt (Landkreis Dillingen) jährlich wechselnde, interaktive Ausstellungen mit Kindheitsschwerpunkt.

Standen zuletzt „Kinderbuchhelden“ oder Erlebnisse im „MärchenWald“ im Mittelpunkt, startet 2022 die Ausstellung „Alles inklusive!“. Angebote für Kindergärten und Schulen sowie Theaterveranstaltungen und Feste für Familien bieten eine attraktive Ergänzung zur Ausstellung.

Der Rittersaal im Schloss, einer der besten Kammermusiksäle Schwabens, bildet zudem den festlichen Rahmen für klassische Konzerte mit Künstlern von Weltrang.

Das Schloss beherbergt außerdem das „Museum Deutscher Fayencen“.

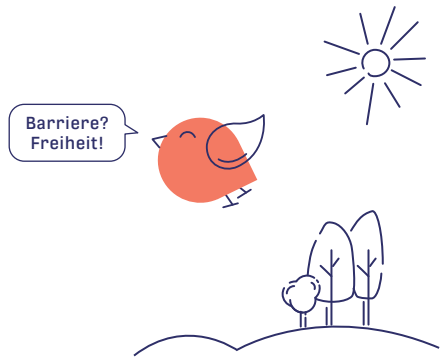
Eigentümer des Schlosses ist der Freistaat Bayern, der Ausstellungen zur Schlacht von Höchstädt im Jahr 1704 und zur Baugeschichte des Schlosses zeigt.



Mira Hörter



Martina Munique



Sonderausstellung, Kulturschloss Höchstädt 1. April bis 9. Oktober

Alles inklusive! Teil werden – Teil sein – Teil haben

Sehen, gehen, hören, verstehen – für Menschen ohne Behinderung alles ganz selbstverständlich und irgendwie inklusive. Doch was brauchen Menschen mit Behinderung, damit auch für sie alles inklusiv ist? Wo und wie wird in Schwaben Inklusion gelebt? Die Frage, was Inklusion bedeutet und wo ihre Möglichkeiten und Grenzen liegen, lotet die Ausstellung in Kooperation mit zahlreichen Partnern anhand von Projekten, Porträts und Geschichten aus.

Im Juni und Juli ist außerdem die Wanderausstellung des Sozialministeriums „Miteinander – Inklusion in Bayern“ zu sehen.

Auf einem Sensibilisierungsparcours entdecken Interessierte, wie es sich anfühlt, wenn Wahrnehmung oder Fortbewegung eingeschränkt sind.

Begleitend zur Ausstellung wird eine Vortragsreihe angeboten, Details entnehmen Sie bitte der Website.



Familienprogramm, Rittersaal Kulturschloss Höchstädt

Heyoka – Inklusives Theater: Flugschneider Familienstück für Kinder und Erwachsene

Sonntag, 18. September, 17.00 Uhr

Albrecht Ludwig Berblinger wird 1770 in Ulm geboren und erlernt das Schneiderhandwerk. In seiner Schneiderstube tüftelt er an einem Flugapparat und schafft es damit in die Luft. Doch beim Besuch des Königs in Ulm misslingt das Kunststück. Der Held der Stadt wird zur Spottfigur. FLUGSCHNEIDER ist ein Stück, das Mut macht, der eigenen Wahrheit zu folgen. Im Heyoka Theater spielen Menschen mit Behinderungen und psychischen Krankheiten zusammen mit engagierten Laienschau-spielern und Profis. Ihre unterschiedlichen

Begabungen bringen die Mitglieder gemeinsam auf die Bühne. Flügel wie der Ulmer Schneider bekommen auch die Zuschauer/-innen: Sie erhalten kleine Holzflügel, die sie im Anschluss mit eigenen Visionen und Träumen versehen und bunt bemalt können.

Vorverkauf:

Telefon (0821) 31 01-4533 oder

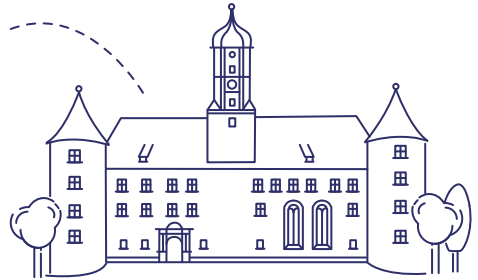
E-Mail hoechstadt@bezirk-schwaben.de

Eintritt (inkl. Museumsbesuch): 5,00€

Dauer: ca. 60 Minuten



Theater Fritz und Freunde



Familienprogramm OpenAir, Kulturschloss Höchstädt

Theater Fritz und Freunde Pippi Langstrumpf in der Villa Kunterbunt

Montag, 1. August, 15.00 Uhr

Theaterstück nach dem Buch von Astrid Lindgren

Pippi, das stärkste Mädchen der Welt, ist herrlich ungezogen, lügt ganz wundervoll und macht, was sie will. Mit ihrem Pferd und ihrem Äffchen wohnt sie in der Villa Kunterbunt und erlebt mit ihren Freunden Thomas und Annika die tollsten Abenteuer.

Doch Frau Prysselius, die Vorsitzende des Waisenrates, möchte Pippi von Polizisten in ein Kinderheim verfrachten lassen. Außerdem

haben es zwei Diebe auf Pippis Goldtaler abgesehen. Doch Pippi macht allen einen Strich durch die Rechnung. Und dann taucht auch noch ihr Papa auf ...

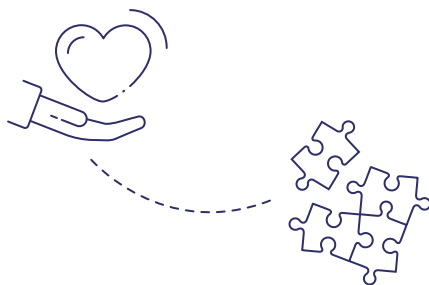
Vorverkauf:

Telefon (0821) 31 01-4533 oder

E-Mail hoechstadt@bezirk-schwaben.de

Eintritt (inkl. Museumsbesuch): 5,00€

Für Kinder ab 4 Jahren.



Familienprogramm Kulturschloss Höchstädt

„Alles inklusive“ – das große Miteinander-Sommerfest

Sonntag, 7. August, ab 13.00 Uhr

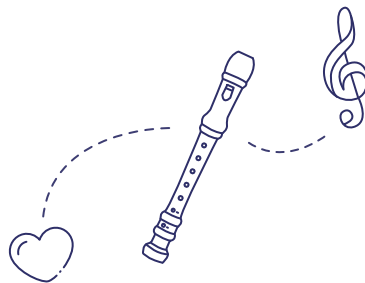
Es wird im und um das Schloss herum gefeiert: ein buntes Fest für alle, egal ob mit oder ohne Behinderung. Bei einem schönen Nachmittag mit Musik, Theater und Mitmach-Aktionen erleben Besucher/-innen inklusives Miteinander: etwa mit den MutMacherMenschen und der Lebenshilfe-Tanzgruppe aus Dillingen, die mit einer Einführung zum Mitmachen einlädt.

Auch für leckere Stärkung ist gesorgt und die Glitzertattoo-Werkstatt wird vor Ort sein – ganz nach dem Motto: Mehr Glitzer für ein buntes Miteinander!

Für Kinder ab 4 Jahren.
Karten an der Tageskasse
*Eintritt: Erwachsene: 4,00€,
Kinder: 2,00€*



Harald Hoffmann



Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt
Samstag, 2. Juli, 19.00 Uhr

Stefan Temmingh und Wiebke Weidanz

„Royal Music“ – Musik an den Fürstenthöfen in London, Paris und Dresden

Von zahlreichen Schülerinnen und Schülern widerwillig erlernt, von Eltern oftmals verflucht: Die Blockflöte hat bis heute ein schlechtes Image. Wie vielseitig und mitreißend das Instrument sein kann, beweist Stefan Temmingh. Der ECHO-Preisträger ist laut SWR „einer der bekanntesten und musikalisch aufregendsten Blockflötisten unserer Zeit“. Was der in München lebende gebürtige Südafrikaner einem kleinen Stück Holz entlockt, ist hochvirtuos und gleichzeitig voll inniger Empfindung. Kein Wunder, dass er mittlerweile zur Weltspitze gehört. Nun gastiert er

zum ersten Mal mit seinem Programm „Royal Music“ auf Schloss Höchstädt.

Programm:

Werke von Händel, Hotteterre,
Bach, Veracini, Philidor und Corelli
Eintritt (inkl. Museumsbesuch):

Erwachsene 19,00€, ermäßigt 16,00€

Das lasse ich mir
nicht entgehen!





Tamás Bezerédi

Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt
Samstag, 17. September, 19.00 Uhr

Krisztina Fejes

Von Boogie-Woogie bis Liebestod

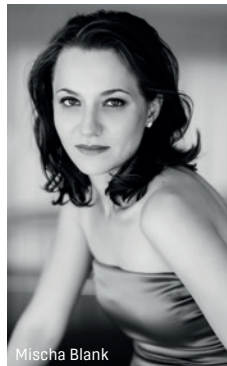
Ein Treffen der großen Namen der Wiener Klassik und Spätromantik. Das Publikum erwarten der „Vater“ der Symphonie, des Streichquartetts und der klassischen Klavier-sonate, Joseph Haydn, und Ludwig van Beethoven – letzterer unter anderem als „Erfinder“ des Boogie-Woogie.

Programm:

Klavierwerke von Wagner/Liszt,
Beethoven, Brahms, Haydn

Eintritt (inkl. Museumsbesuch):

Erwachsene 19,00€, ermäßigt 16,00€



Mischa Blank



Marco Borggreve

Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt
Samstag, 08. Oktober, 19.00 Uhr

László Fenyő und Julia Okruashvili

Werke für Violoncello und Klavier

Ein Gang durch zwei Jahrhunderte Musik: von Ludwig van Beethovens Cello-sonate Nr. 4 über Robert Schumanns Fantasiestücke op. 73 und Edvard Griegs Sonate für Violoncello und Klavier a-Moll op. 36 hin zu Johann Sebastian Bachs Chorälen und Zoltan Kodálys Sonate für Cello und Klavier op. 4.

Programm:

Werke von Beethoven, Kodály,
Schumann, Bach, Grieg

Eintritt (inkl. Museumsbesuch):

Erwachsene 19,00€, ermäßigt 16,00€

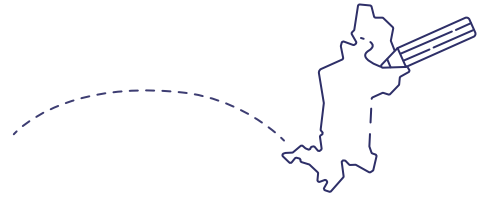


Gerald Jung

Wir sind von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr telefonisch für Sie erreichbar. Persönliche Termine können Sie gerne mit uns individuell vereinbaren.

Aktuelle Informationen unter:
www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de

Bezirksheimatpflege
Prinzregentenstraße 8
86150 Augsburg
Telefon: (0821) 31 01-309
E-Mail: heimatpflege@bezirk-schwaben.de
www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de



Was ist Heimat? Was gibt sie uns und was braucht sie? Die Antworten auf diese Fragen sind vielfältig, ebenso vielfältig wie der Aufgabenbereich der Bezirksheimatpflege.

Seit 1929 nimmt sich die Bezirksheimatpflege geschichtlicher und kultureller Belange in Schwaben an. Sie vernetzt, berät und unterstützt Menschen und Institutionen bei Themen, die den Bezirk kulturell prägen. Durch die Auslobung von Denkmalpreis, Literaturpreis und Fotowettbewerben sowie durch finanzielle Unterstützungen fördert sie individuelles Engagement.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksheimatpflege sammeln, speichern und generieren Wissen zu Geschichte und Volkskunde Schwabens, das sie in Fortbildungen, Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen an alle Interessierten weitergeben.

Ziel ist, auch in Zeiten großer Veränderungen den bewussten Umgang mit unserem kulturellen Erbe zu fördern und die kulturellen Belange der Menschen in Schwaben zu stärken.



Unsere
Heimat-
pfleger

Theresa Hauck



Denkmalpreis
2021:
Illerbrücke

Felix Guffler

Ob's auch ein
Spätzle-Museum
gibt?



Christoph Lang

Veranstaltungen

Museumskurs

Freitag, 1. Juli, 9.30 Uhr

Ort: Südseesammlung und Historisches Museum Obergünzburg

Sammeln, Bewahren, Ausstellen, Erforschen und Vermitteln sind das Handwerkszeug eines jeden Museums. Diese Grundlagen bilden die Basis für eine erfolgreiche und zeitgemäße Museumsarbeit. Doch wie manage ich meine Sammlung? Was kann ich alles bewahren und sammeln? Wie erarbeite ich eine Ausstellung von der ersten Idee bis zur fertigen Präsentation? Und wie kann ich die vielen Informationen, Jahreszahlen und Geschichten so aufbereiten, dass ich sie spannend an meine Besucher/-innen vermitteln kann? Diese und andere Fragen stellen sich viele

Ehrenamtliche, die sich in Museen engagieren. Um die enorme Qualität und Vielschichtigkeit der Museen in Schwaben zu fördern, bietet die Bezirksheimatpflege einen entsprechenden Grundlagenkurs an, der genau diese Fragen beantworten möchte. Quasi am Objekt und praxisnah lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alles, was eine erfolgreiche Museumsarbeit ausmacht.

Anmeldung und weitere Informationen unter:
www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de



Paul Hennig



Klosterfreunde Thierhaupten, Künstler Unbekannt

Preisverleihung Literaturpreis

Dienstag, 27. September, 18.00 Uhr
Ort: Kresslesmühle, Augsburg

Ausgezeichnet werden unter allen Einsendungen die drei besten Texte. Teilnehmende unter 25 Jahren haben die Chance auf eine zusätzliche Förderung. Der Festakt der Preisverleihung findet an einem bekannten Ort der Augsburger Literaturszene statt: in der Kresslesmühle. An einem Literaturabend werden die Preisträgerinnen und Preisträger und ihre Texte vorgestellt; die Autorinnen und Autoren werden selbst Lesungen abhalten.

Weitere Informationen unter:

www.bezirk-schwaben.de/literatur

Ortschroniken lebendig gestalten

Donnerstag, 29. September, 9.00 Uhr
Ort: SDL-Thierhaupten

„Wer schreibt, der bleibt“, besagt ein altes Sprichwort. Dies gilt besonders dann, wenn jemand als Ortschronistin oder Ortschronist die Geschichte ihrer bzw. seiner Heimat dokumentiert. Doch was macht eine gute Chronik aus? Der Kurs, der sich an alle ehrenamtlichen Geschichtsinteressierten richtet, soll Hilfestellungen bei der Erstellung von Ortschroniken bieten.

Partner: SDL-Thierhaupten

Weitere Informationen unter:

www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de



Sammlung Schwabenkartei-Fotokartei
Fotograf Dr. Dr. Alfred Weitnauer

Veranstaltungen

Mythos Bulldog

Schwäbisches Bauernhofmuseum
Illerbeuren

Samstag, 8. Oktober,
10.00–17.00 Uhr

„Dieselross – Das beste Pferd in deinem Stall“.

Mit diesem Slogan warb die Firma Fendt in den 1950er Jahren für ihren Traktor der Marke Dieselross. Bis heute genießt das Dieselross Kultstatus.

Kaum eine andere Maschine steht gleichermaßen für den tiefgreifenden landwirtschaftlichen Wandel in den letzten 100 Jahren wie der „Bulldog“. Einen Traktor sucht man im schwäbischen Sprachgebrauch vergeblich.

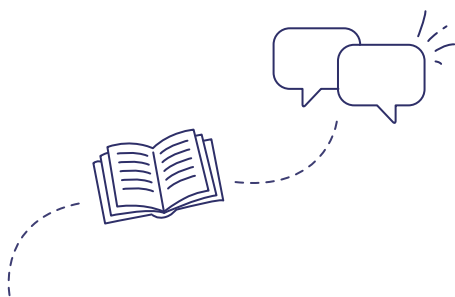
Der Bulldog ist die bedeutendste Landmaschine und gleichzeitig ein Identifikationsobjekt.

Als Sinnbild der modernen Landwirtschaft ist er Teil des kulturellen Gedächtnisses unserer Region und fest im Sprachschatz verankert. Zahlreiche Museen und historische Sammlungen besitzen Modelle alter landwirtschaftlicher Maschinen. Viele Vereine beschäftigen sich mit Hingabe mit ihren Traktoren. Auch unter Oldtimer-Fans genießt der Bulldog Kultstatus und wird mit viel Herzblut und Schweiß gehegt und gepflegt.

Dem Phänomen der landwirtschaftlichen Zugmaschinen mit all seinen Facetten widmet sich die Bezirksheimatpflege Schwaben zusammen mit dem Schwäbischen Bauernhofmuseum Illerbeuren beim Bulldogtag. Sie begibt sich auf Spurensuche nach der historischen und gegenwärtigen Bedeutung des Bulldogs für die schwäbische Landwirtschaft und dem damit verbundenen Wandel.

Partner: Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren

Anmeldung und weitere Informationen unter:
www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de



Jüdische Ärzte, Juristen und Lehrer in Schwaben vom Kaiserreich bis in die NS-Zeit

34. Tagung zur Geschichte und Kultur der Juden in Schwaben
Bildungszentrum Irsee,
13. bis 14. Oktober

Gemeinsam mit Pfarrern und Gastwirten gehörten Ärzte, Juristen und Lehrer zur sozialen Elite deutscher Kommunen. Zahlreiche Angehörige dieser Berufsgruppen waren Juden; in der medizinischen Forschung und den ärztlichen Praxen waren jüdische Mediziner stark vertreten. Für zahlreiche Regionen Deutschlands liegen umfassende Forschungsarbeiten über die jüdischen Ver-

treter dieser Berufsgruppen vor, nicht jedoch für Bayerisch-Schwaben.

Die Tagung will einen Beitrag leisten, diese Lücke zu schließen.

Die Referate leuchten anhand von exemplarischen Biografien die gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung jüdischer Ärzte, Juristen und Lehrer im bayerischen Schwaben aus. Sie gehen auf ihre Berufsbiografien ein, schildern ihr Engagement für das Gemeinwohl als Förderer und Mäzene, als Funktionsträger in eingetragenen Vereinen und als politische Vertreter in Gemeinde- und Stadträten. Ihre Ausgrenzung aus dem gesellschaftlichen Leben, die Verdrängung aus ihren Berufen, ihre Entrechtung und Verfolgung ab 1933 sollen ebenso zur Sprache kommen wie Antworten auf die Frage, ob und inwieweit sie nach 1945 erneut Kontakt mit ihren Heimatgemeinden gesucht haben.

Partner: Schwabenakademie Irsee

Weitere Informationen unter:

[www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de/
judentum](http://www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de/judentum)

Anmeldung bei der Schwabenakademie Irsee:

www.schwabenakademie.de



Mark Noormann

15. Schwäbische Theatertage

Theater in Kempten,
5. bis 6. November

Nach zwei Jahren Pandemie, zahlreichen Verschiebungen und Absagen freuen wir uns, gemeinsam wieder die Bretter zu betreten, die die Welt bedeuten! Und welcher Ort könnte hierfür geeigneter sein, als die wunderschön restaurierte historische Bühne des Theaters in Kempten? Wichtig sind nur Spielspaß und Spielfreude – jeder ist willkommen!

Außerdem ergänzen das Programm noch Impro-Workshops, Gesprächsrunden zu den Folgen der Pandemie für die Amateurszene Schwabens sowie ein Stückemarkt, ausgerichtet auf die Bedürfnisse der Amateurszene.

Partner: Dr. Sebastian Seidel,
Wolfgang Lau (beide Laienspielberater),
Theater in Kempten

Weitere Informationen unter:
[www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de/
theater](http://www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de/theater)

Anmeldung bis 9. April 2022 unter:
info@theaterinkempten.de



Auf die Bretter,
die die Welt bedeuten!



Birgitta Weizenegger

Amateurtheaterseminar III: Stimmbildung/Rollenarbeit

Bildungszentrum Irsee, Freitag, 11. November, 14.00 Uhr,
bis Samstag, 12. November, 17.00 Uhr

Stimme wird nicht nur über das gesprochene Wort hörbar, Stimme ist hörbarer Atem, ist Klang, ist Bewegung. Beim Amateurtheaterseminar geht es darum, mit der Stimme Bühnenpräsenz zu entwickeln. Wir erforschen, wie die Atmung den Körper bewegt, öffnen Resonanzräume, lassen der Stimme ihren freien Lauf und erkunden die Zusammenhänge von Stimmsitz und Atemmuskulatur. Am Anfang steht das Wort. Jede Rolle, ob im Theater oder im Film, basiert erst einmal auf Sätzen, die zusammen eine Geschichte erzählen. Um diese Geschichte erfahrbar zu machen, braucht es Schauspielerinnen und Schauspieler, die die Wörter lernen und vor-

tragen. Das allein macht die Rollen aber nicht lebendig und im schlimmsten Fall bleiben sie „Papier“. In diesem Seminar lernen Teilnehmende Mittel und Wege kennen, wie sie sich eine Rolle zu eigen machen, sie mit ihrer individuellen Persönlichkeit ausfüllen und durch ihre Spielfreude einen einzigartigen, spürbaren, atmenden und wahrhaftigen Charakter zum Leben erwecken. Für die Arbeit können Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerne ihre Traumrolle mitbringen.

Partner: Schwabenakademie Irsee;
Senssemble Theater Augsburg

Dozenten: Tina Kleffner; Florian Fisch



Monika Hoede

Bürozeiten: Montag bis Freitag
9.00–12.00 Uhr;
Beratungstermine jederzeit
nach Vereinbarung

Aktuelle Informationen zu den
Fortbildungskursen und
weiteren Veranstaltungen unter
www.trachten.bezirk-schwaben.de

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben
Landauer-Haus
Hürbener Straße 15
86381 Krumbach
Telefon: (08282) 82 83 89
Telefax: (08282) 82 83 87
E-Mail: trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de
www.trachten.bezirk-schwaben.de

TRACHTENKULTUR BERATUNG



- **Forschung:** Die Trachtenkultur-Beratung sammelt, erfasst und dokumentiert Trachten sowie weiterführende Nachweise und Quellen.
- **Beratung:** Sie vermittelt erste Einblicke und tiefergehendes Fachwissen zu regionaler Kleidung.
- **Entwicklung:** Sie generiert Maßschnitte und sachgerechte Beschreibungen entsprechend den historischen Vorbildern.
- **Weiterbildung:** Sie schult Forschende, Handwerker/-innen und Interessierte im Rahmen von Fortbildungskursen, Praktika und Seminaren.



- **Knopfmacherei:** Sie bietet die Möglichkeit, die Prüfung zum Knopfmacher-Zertifikat abzulegen.
- **Gutachten:** Sie ist Schnittstelle für die Trachtenförderung des Bezirks Schwaben, berät Vereine und erstellt Gutachten zur Trachtenförderung.
- **Veröffentlichung:** Sie publiziert zu Trachten, Trachtenregionen und textilen Techniken an Trachten.
- **Präsentation:** Sie unterstützt Museen bei Ausstellungen und im Archiv und erarbeitet Ausstellungen, die ausgeliehen werden können.



Georg Drexel

Christoph Jorda



Georg Drexel

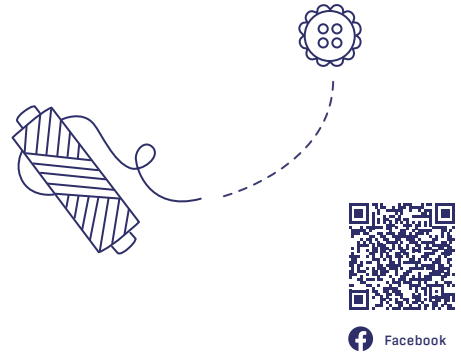
Veranstaltungen

22. Schwäbischer Trachtenmarkt

Samstag, 8. Oktober, 11.00–17.00 Uhr
Sonntag, 9. Oktober, 10.00–17.00 Uhr

Auf dem Trachtenmarkt wird schwäbische Trachtenkultur erlebbar. Rund dreißig spezialisierte Händler/-innen und Handwerker/-innen bieten Schmuck, Stoffe, Schnitte, Kurzwaren, Accessoires und Raritäten rund ums Thema Tracht an.

Vorführungen zu Detailarbeiten, wie „Rüschen“ oder „Posamentenknöpfe“ bieten Anregungen für Experten/-innen, Sammler/-innen und Einsteiger/-innen. Die



Trachtenkultur-Beratung zeigt, wie attraktiv nach historischen Vorlagen geschneiderte Trachten sind. Neben ausführlichen Fachgesprächen laden kulinarische Köstlichkeiten, Kaffee, Kuchen und Musik zum Verweilen ein.
Eintritt frei

Veranstaltungsort:

Pfarrheim St. Michael
Mühlstraße 13
86381 Krumbach (direkt am Stadtpark)

Auskunft und weitere Informationen:

Telefon: (08282) 82 83 89
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de
www.trachten.bezirk-schwaben.de

Monika Hoede



Trachten.Tuning. Zum Trennen treffen

Trachten und Dirndl sind aus tollen Stoffen und hochwertig verarbeitet. Sie landen dennoch oft im Secondhandladen oder in der Altkleidersammlung. Die Stoffe gefallen nicht, die Farbe ist zu langweilig, der Rock zu lang. Was auch immer, wir wollen sehen, was sich daraus noch zaubern lässt. Jedes Vierteljahr wird eine neue Idee präsentiert, wie an einem Nachmittag etwas Altes fein abgestimmt wieder zum Lieblingsstück werden kann.

Damit alle etwas davon haben, gibt es parallel zum Trenn-Treff Beiträge auf Facebook.
Teilnahmegebühr pro Tag: 17,00€

Veranstalter/Leitung

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben
Monika Hoede M.A., Trachtenberaterin

Veranstaltungsort und Anmeldung

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben
Telefon: (08282) 82 83 89
E-Mail: trachtenkulturberatung
@bezirk-schwaben.de

Besätze

Mittwoch, 10. August
14.00–17.30 Uhr

Bänder selbst herstellen, eine Herزرüsche nähen und Tricks kennenlernen, damit die Besätze einfach und gut gelingen. Tipps zum Verteilen der so entstandenen Schätze auf dem Trachtengewand oder auf dem Lieblingspulli.

Halsausschnitt

Mittwoch, 9. November
14.00–17.30 Uhr

Mut machen, ankreiden, zur Schere greifen und Grundsätzliches ändern. Der Halsausschnitt darf größer, kleiner, tiefer werden und sich mit Einfassung, Bescheißerle oder Rüschenbesatz hervortun.



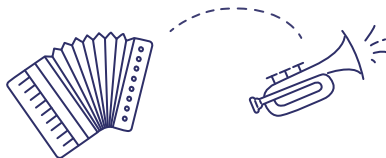
Georg Drexel

Beratungsstelle für Volksmusik
des Bezirks Schwaben
Hürbener Wasserschloss
Karl-Mantel-Straße 51
86381 Krumbach
Telefon: (08282) 62 24 2

Aktuelle Informationen unter:
www.volksmusik.bezirk-schwaben.de

E-Mail: volksmusik@bezirk-schwaben.de
www.volksmusik.bezirk-schwaben.de

VOLKSMUSIK BERATUNG



▶ Youtube

Die Beratungsstelle für Volksmusik hat ihren Sitz im Hübener Wasserschloss in Krumbach. Musikgruppen, Laien- und Profimusiker/-innen finden hier in allen Belangen des traditionellen Musizierens, Singens und Tanzens in Bayerisch-Schwaben Ansprechpersonen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erforschen und dokumentieren überlieferte Musizier-, Sing- und Tanzpraktiken und fördern ihre zeitgemäße Weiterentwicklung. Sie geben Lieder- und Notenhefte heraus und veröffentlichen Tanzbeschreibungen und Noten auf ihrer Website.

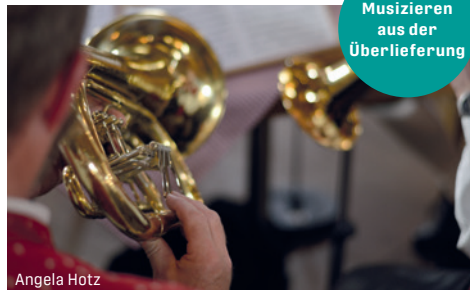
Regelmäßig werden folgende Veranstaltungen angeboten:

- **Lehrgänge und Musikfreizeiten**, u. a. für Erwachsene, Kinder, Jugendliche, Familien, Lehrer und Studierende
- **Kurse** in den Bereichen Gesang, Tanz und Instrumentalmusik
- **Mitsing-Angebote** für Erwachsene, Kinder und Senioren/-innen
- **Aktion „Aufspiel'n beim Wirt“**, zum Musizieren und Singen in Gasthäusern
- **geistliche Konzerte** wie Marien-, Passions- und Adventsingen
- **Volkstanzveranstaltungen**



Singen
und
Mittanzen!

Mercan Fröhlich-Mutluay



Musizieren
aus der
Überlieferung

Angela Hotz



Tanja Kutter

Veranstaltungen

Tag der Volksmusik

Sonntag, 10. Juli,
11.00–17.00 Uhr

An diesem Tag wird auf dem ganzen Museumsgelände schwäbische Kultur lebendig: Musik und Gesangsgruppen sind eingeladen, das Schwäbische Bauernhofmuseum zum Klingen zu bringen. Geboten werden Musik- und Tanzvorführungen, Sing- und Tanzangebote zum Mitmachen sowie ein Infostand der Beratungsstelle für Volksmusik. Dieses Jahr werden in einer Feierstunde Personen und Gruppen, die sich um die Volksmusikpflege verdient gemacht haben, vom Bezirkstagspräsidenten mit dem Volksmusikpreis „Schwäbische Nachtigall“ ausgezeichnet.

Musik-, Gesangs- und Tanzgruppen, die beim Volksmusiktag auftreten wollen, wenden sich bitte an das Schwäbische Bauernhofmuseum.

Eintritt: Museumseintritt

Veranstaltungsort:

Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren
Museumstraße 8
87758 Kronburg-Illerbeuren

Nostalgieball in der Dampfsäg

Freitag, 11. November,
20.00 Uhr

„So schön wie heut, so müsst' es bleiben!“ heißt es am 11. November in der Dampfsäg. Das Hürbener Ballorchester lässt wie zu Kaiserin Sissis Zeiten Walzer, Polka, Galopp oder Rheinländer erklingen. Aber auch die Modetänze der goldenen Zwanziger Jahre wie Tango, Foxtrott und Cha-Cha-Cha werden aufgelegt. Also: Hereinspaziert – mit Zylinder und Abendkleid, mit Plüsch und Plunder zum nostalgischen Ballvergnügen!

Veranstaltungsort:

Dampfsäg
Westerheimer Straße 10, 87776 Sontheim

Anmeldung:

Kartenreservierung: www.dampfsaeg.de

Kathreintanz

Freitag, 18. November,
20.00 Uhr
in Maihingen

Freitag, 25. November,
20.00 Uhr
in Krumbach

Kathrein stellt den Tanz ein! Die letzte Möglichkeit im Jahr, noch einmal nach Herzenslust zu tanzen!

● Maihingen

Veranstalter: Museum KulturLandRies
Gasthaus zur goldenen Sonne
Hauptstraße 28, 86747 Maihingen

Anmeldung:

Telefon: (09087) 92 07 17-0
E-Mail: mklr@bezirk-schwaben.de
Eintritt: 8,00 €

● Krumbach

Gasthaus Munding
Augsburger Straße 40, 86381 Krumbach

Anmeldung:

Telefon: (08282) 62 24 2
E-Mail: volksmusik@bezirk-schwaben.de
Eintritt: 8,00 €

Geistliche Konzerte

Volksmusik- und Gesangsgruppen aus Schwaben gestalten – passend zum Jahreskreis – eine besinnliche Stunde mit geistlichen Volksliedern und festlichen Weisen.

Schwäbisches Mariensingen

Sonntag, 25. September,
14.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Wallfahrtskirche Allerheiligen, Scheppach
Allerheiligenstraße 75
89434 Jettingen-Scheppach
Leitung: Evi Heigl
Eintritt frei, Spenden erbeten

Adventssingen

Sonntag, 11. Dezember,
15.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Klosterkirche Irsee
Klosterring 4, 87660 Irsee
Leitung: Johannes Hitzelberger
Eintritt frei, Spenden erbeten





Ulrich Wagner

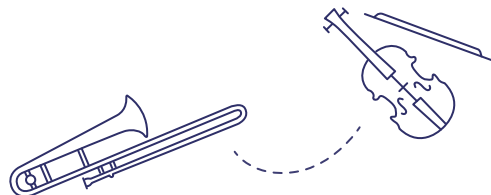


Wir freuen uns auf
weitere Konzerte in
2023!

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter www.bezirk-schwaben.de

Kloster Thierhaupten
Klosterberg 8
86672 Thierhaupten
Telefon: (0821) 31 01-292
Telefon für Tickets (0821) 31 01-4533
E-Mail: thierhaupten@bezirk-schwaben.de

KLOSTER THIERHAUPTEN



Das im Eigentum der Gemeinde Thierhaupten im Landkreis Augsburg stehende ehemalige Kloster beherbergt mit dem Bauarchiv das Bayerische Fortbildungs- und Beratungszentrum für Denkmalpflege. Durch seine Mitwirkung an der Schule für Dorf- und Landentwicklung und der Akademie für Handwerkerfortbildung trägt der Bezirk Schwaben zu deren Bildungsarbeit maßgeblich bei. Zur Stärkung und Belebung der Klosteranlage veranstaltet der Bezirk Schwaben Konzerte mit renommierten Künstlern, insbesondere aus der Region.

Der historische Kapitelsaal im Kloster Thierhaupten ist nicht nur architektonisch ein Kleinod. Auch akustisch bietet er ideale Bedingungen. Längst sind die vom Bezirk Schwaben dort veranstalteten Konzerte eine feste Größe im Terminkalender der Fans von hintergründiger Volksmusik abseits des Mainstream und bieten Musikerlebnisse, die zum Genießen und Nachdenken anregen.



Stimmungs-
volle Konzerte
im Kapitelsaal

Claus Braun



Klosterhof und
Konventbau

Ulrich Wagner



Christina Bleier

Die Arbeitsphasen finden immer in den Osterferien und in der ersten Woche nach den Sommerferien statt.

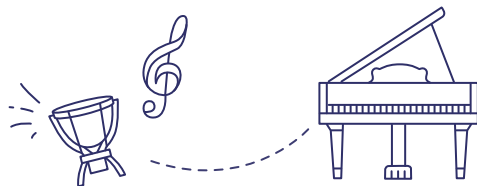
Informationen zur Bewerbung um Aufnahme in das Orchester, zu Konzerten und Tickets unter www.sjso.de

Schwäbisches
Jugendsinfonieorchester
Bezirk Schwaben
Hafnerberg 10
86152 Augsburg
E-Mail: sjso@bezirk-schwaben.de
www.sjso.de

Was gibt es Schöneres
als Musik?



SCHWÄBISCHES JUGENDSINFONIE ORCHESTER



Das Schwäbische Jugendsinfonieorchester ist das musikpädagogische Exzellenz-Projekt des Bezirks Schwaben. Es hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1959 zu einem der herausragenden Jugendorchester in ganz Süddeutschland entwickelt – ein großer sinfonischer Klangkörper, der den jungen Orchestermitgliedern die Chance bietet, sich auseinanderzusetzen mit den großen Werken der Musik, die sowohl spieltechnisch als auch kognitiv eine besondere Herausforderung darstellen und deren Einstudierung in dieser

Form in Schwaben nur im Rahmen des sjsjo möglich ist. Eine Mitgliedschaft kann nur durch ein erfolgreiches Probespiel erworben werden. In den letzten sechs Jahrzehnten haben Tausende Jugendliche in einer Vielzahl von Konzerten die unterschiedlichsten Werke des abendländischen Konzertrepertoires gespielt. Viele der ehemaligen Musikerinnen und Musiker haben die Profilaufbahn eingeschlagen und sitzen heute an den Pulten der bedeutendsten deutschen Orchester.



Ute Laux

**Chef-
dirigentin
Carolin
Nordmeyer**



Christina Blöcher

**Mitteldrin
statt
nur dabei**



**INFOS, KONZERTE
UND TICKETS:
WWW.SJSO.DE**

Noch mehr Spannendes
von uns findest du hier ...



Schwäbisches Jugendsinfonieorchester

Leitung: Carolin Nordmeyer

Chefdirigentin des Schwäbischen Jugendsinfonieorchesters

Geboren in Freiburg im Breisgau in einem musikalischen Elternhaus, wuchs Carolin Nordmeyer sozusagen „unter dem Flügel“ auf. Sie lernte Klavier, Geige, Bratsche und ihr Herzensinstrument Horn und entwickelte früh einen neugierigen Blick für das große Ganze. Folgerichtig studierte sie neben Horn und Klavier auch Dirigieren, u. a. als Stipendiatin am Conservatoire National de Musique in Paris. Bereits während des Studiums erhielt sie eine Stelle als Kapellmeisterin und Korrepetitorin am Theater Bielefeld. Von 2009 bis 2017 war sie Kapellmeisterin

und Assistentin des Generalmusikdirektors am Theater Augsburg. Ihre große Leidenschaft gilt der Musikvermittlung und der musikalischen Arbeit mit Amateuren und Jugendlichen. Seit 2013 ist sie als künstlerische Leiterin des Akademischen Sinfonieorchesters München engagiert und arbeitet u. a. mit dem Landesjugendorchester Saar, mit der Rheinischen Orchesterakademie Mainz und dem Märkischen Jugendsinfonieorchester. 2018 übernahm sie die künstlerische Leitung des Schwäbischen Jugendsinfonieorchesters.



Konzerte Herbst 2022

Donnerstag, 15. September, 19.30 Uhr:
Bläserserenade,
Museum für zeitgenössische Kunst
Diether Kunerth, Ottobeuren
(Programm wird kurzfristig bekannt gegeben)

Freitag, 16. September, 19.00 Uhr:
Anton-Fugger-Real- und Mittelschule
Babenhausen

Samstag, 17. September, 19.00 Uhr:
Edwin-Scharff-Haus Neu-Ulm

Sonntag, 18. September, 19.00 Uhr:
Kongress am Park Augsburg

Programm: AUFBRUCH

Ludwig van Beethoven: Ouvertüre Nr. 3
zur Oper „Leonore“ op. 72
Joseph Haydn: Konzert für Violoncello und
Orchester Nr. 2 D-Dur Hob. VIIb:2
Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 1 D-Dur
Andreas Schmalhofer, Violoncello

„Mit allen Mitteln der vorhandenen Technik
eine Welt aufbauen“ – dies war Gustav
Mahlers musikalisches Credo. Bereits seine
erste Sinfonie, das Werk eines 28-Jährigen,
ist die musikalische Geschichte einer Mensch-
werdung, ein Aufbruch in Gefühlsregionen,
die so in der Musik zuvor noch nicht erreicht
wurden.

Termine Juli bis Dezember 2022

01.01.–15.08. Sonderausstellung	Heinz hört auf. Museum Oberschönenfeld	Seite 07
01.04.–09.10. Sonderausstellung	Alles inklusive! Teil werden – Teil sein – Teil haben Kulturschloss Höchstädt	Seite 40
01.05.–30.11. Open-Air-Ausstellung	Sichtbar gemacht: FrauenGestalten II Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren	Seite 34
24.04.–06.11. Sonderausstellung	Krummes Wasser Museum Hammerschmiede und Stockerhof Naichen	Seite 16
08.05.–10.07. Sonderausstellung	Daniel Biskup – Fotoarbeiten aus vier Jahrzehnten Schwäbische Galerie Oberschönenfeld	Seite 08
31.05.–16.10. Sonderausstellung	Lauter alte Schachteln? Kisten, Koffer, Kästchen packen aus Museum KulturLand Ries	Seite 23
01.06.–30.09.	15. Oberschönenfelder Kräutersommer Museum Oberschönenfeld	Seite 13
12.06.– 16.10. Sonderausstellung	Gezeichnet B. Fischer. Ein Nachlass Rieser Bilder Museum KulturLand Ries	Seite 24
Fr. 01.07. 9.30–17.00 Uhr	Museumskurs Bezirksheimatpflege	Seite 48
Sa. 02.07.–So., 03.07. 11.00–18.00 Uhr	Töpfermarkt Museum Oberschönenfeld	Seite 13
Sa. 02.07. 19.00 Uhr	Konzert: Stefan Temmingh und Wiebke Weidanz Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt	Seite 44
So. 10.07. 11.00–17.00 Uhr	GenussKulturMarkt Museum KulturLand Ries	Seite 30
So. 10.07. 11.00–17.00 Uhr	Tag der Volksmusik Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren	Seite 60
24.07.–16.10. Sonderausstellung	Gedankenpflücken Schwäbische Galerie Oberschönenfeld	Seite 08
Sa. 30.07. 10.00 Uhr, 14.00 Uhr	Alte Schachteln neu entdeckt – digitales Angebot Museum KulturLand Ries	Seite 26
Mo. 01.08. 15.00 Uhr, 17.00 Uhr	Familienprogramm: Theater Fritz und Freunde – Pippi Langstrumpf Kulturschloss Höchstädt	Seite 42
So. 07.08. 11.00–17.00 Uhr	Schnitterfest Museum KulturLand Ries	Seite 30

Termine Juli bis Dezember 2022

So. 07.08. ab 13.00 Uhr	Familienprogramm: „Alles inklusive“ – das große Miteinander-Sommerfest Kulturschloss Höchstädt	Seite 43
Mi. 10.08. 14.00–17.30 Uhr	Trachten. Tuning. Zum Trennen treffen: Besätze Trachtenkultur-Beratung	Seite 57
So. 21.08. 11.00–17.00 Uhr	Erntetag Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren	Seite 37
So. 28.08. 11.00–17.00 Uhr	Kartoffelfest Museum KulturLand Ries	Seite 31
So. 04.09. 10.00–15.00 Uhr	Brot aus dem Holzbackofen Museum KulturLand Ries	Seite 27
Sa. 10.09.–So. 11.09. 11.00–17.00 Uhr	Handwerkertage Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren	Seite 37
Mo. 12.09. 17.00–20.00 Uhr	Gemeinsam türkisch kochen und genießen Museum KulturLand Ries	Seite 27
Do. 15.09.–So. 18.09. jeweils 19.00 Uhr	Bläserserenade und Konzerte Schwäbisches Jugendsinfonieorchester	Seite 67
Sa. 17.09. 19.00 Uhr	Konzert: Krisztina Fejes Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt	Seite 45
So. 18.09. 17.00 Uhr	Familienprogramm: Heyoka – Inklusives Theater Flugschneider Kulturschloss Höchstädt	Seite 41
So. 25.09. 14.30 Uhr	Schwäbisches Mariensingen Beratungsstelle für Volksmusik	Seite 61
Di. 27.09. 18.00 Uhr	Preisverleihung Literaturpreis Bezirksheimatpflege	Seite 49
Do. 29.09. 9.00–17.30 Uhr	Ortschroniken lebendig gestalten Bezirksheimatpflege	Seite 49
ab 02.10. Open-Air-Ausstellung	Obst in Form! Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren	Seite 34
So. 02.10. 11.00–17.00 Uhr	Obsttag Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren	Seite 37
So. 02.10. 11.00–17.00 Uhr	HerbstErlebnisTag Museum KulturLand Ries	Seite 31
Sa. 08.10. 19.00 Uhr	Konzert: László Fenyo und Julia Okruashvili Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt	Seite 45

Termine Juli bis Dezember 2022

Sa. 08.10. 10.00–17.00 Uhr	Mythos Bulldog Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren	Seite 37
Sa. 08.10.–So. 09.10. 11.00/10.00–17.00 Uhr	22. Schwäbischer Trachtenmarkt Trachtenkultur-Beratung	Seite 56
09.10.2022–16.04.2023 Sonderausstellung	Über Grenzen gehen – Menschen in Schwaben und ihre Geschichten Museum Oberschönenfeld	Seite 07
13.10.–14.10. Tagung	Jüdische Ärzte, Juristen und Lehrer in Schwaben während der NS-Zeit Bezirksh Heimatpflege	Seite 51
So. 16.10. 14.00–16.30 Uhr	Günzburger Kinderkulturtage Museum Hammerschmiede und Stockerhof Naichen	Seite 19
30.10.2022–29. 01.2023 Sonderausstellung	Talking to Cows – Jonas Maria Ried, Kunstpreisträger 2021 Schwäbische Galerie Oberschönenfeld	Seite 09
05.11.–06.11.	15. Schwäbische Theaterstage Bezirksh Heimatpflege	Seite 52
Mi. 09.11. 14.00–17.30 Uhr	Trachten. Tuning. Zum Trennen treffen: Halsausschnitt Trachtenkultur-Beratung	Seite 57
Mi. 09.11. 18.00–20.00 Uhr	Verschlungen – Kurioses und Kulinarisches rund um die Brezel Museum KulturLand Ries	Seite 27
Fr. 11.11. 20.00 Uhr	Nostalgieball in der Dampfsäg Beratungsstelle für Volksmusik	Seite 60
Fr. 11.11.–Sa. 12.11. Seminar	Amateurtheaterseminar III: Stimmbildung/Rollenarbeit Bezirksh Heimatpflege	Seite 53
Fr. 18.11. 20.00 Uhr	Kathreintanz in Maihingen Museum KulturLand Ries	Seite 31
Fr. 25.11. 20.00 Uhr	Kathreintanz in Krumbach Beratungsstelle für Volksmusik	Seite 61
27.11.22–12.02.23 Sonderausstellung	Engel – Himmlische Heere und irdische Bilder Museum KulturLand Ries	Seite 24
So. 04.12. 14.30 Uhr	Weihnachtssingen Museum KulturLand Ries	Seite 31
Fr. 09.12.–So. 11.12.	Oberschönenfelder Weihnachtsmarkt Museum Oberschönenfeld	Seite 13
So. 11.12. 15.00 Uhr	Adventssingen Beratungsstelle für Volksmusik	Seite 61

Impressum

Herausgeber/Redaktion

Bezirk Schwaben, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

Telefon: (0821) 31 01-0

www.bezirk-schwaben.de

Layout, Gestaltung, Realisation

Bezirk Schwaben, Marketing & Design

Hinweis zu den Bildern

Zum Zeitpunkt der Bildaufnahmen wurden die jeweils gültigen Hygieneregeln eingehalten.

Stand Juni 2022

Bestellung

Das Jahresprogramm können Sie kostenlos bestellen unter

Bezirk Schwaben

Hafnerberg 10

86152 Augsburg

E-Mail: kulturprogramm@bezirk-schwaben.de

Zum Download steht die

Broschüre bereit unter:

[www.bezirk-schwaben.de/
kultur-heimatpflege/](http://www.bezirk-schwaben.de/kultur-heimatpflege/)



Sept.
24 2022

Schwabentag 2022

WIEGE DER WITTELSBACHER AICHACH

Kein anderer Ort ist so eng mit den Wurzeln des bayerischen Herrscherhauses verknüpft wie Aichach.

Tauchen Sie ein in die spannende Historie und erleben Sie Aichachs vielfältige Facetten.

MITTELALTERLICHES LAGERLEBEN . SPEZIALITÄTEN
FÜHRUNGEN FÜR JUNG & ALT . BÜHNENPROGRAMM
MITMACHAKTIONEN FÜR KINDER



www.aichach.de/schwabentag

KULTUR IM BEZIRK

Museum
KulturLand Ries
Maihingen



Kulturschloss
Höchstädt



Museum
Hammerschmiede
und Stockerhof
Naichen



Trachtenkultur-
Beratung
Krumbach



Beratungsstelle
für Volksmusik
Krumbach



Kloster
Thierhaupten



Museum
Oberschönenfeld



Schwäbisches
Jugendsinfonie-
orchester
Geschäftsstelle



Bezirks-
heimatpflege



Schwäbisches
Bauernhofmuseum
Illerbeuren

